

Goldbach Post

Mitteilungsblatt für Wargolshausen und Junkershausen

Jahrgang 28

März 2021

Häng' ne Jacke in den Baum



Ich möchte Ihnen mit Blick auf den Palmsonntag eine kleine, wahre Geschichte erzählen, die sich schon vor etwas längerer Zeit in Köln ereignet hat. Eine Hoffnungsgeschichte, die Mut macht. In dieser Geschichte geht es wie in der Erzählung vom Einzug Jesu in Jerusalem auch um Kleider und um Bäume. Die Kölnerin Nina Engfeld nahm die

Menschen in den Blick, die sich in den kalten Monaten keine angemessene Winterkleidung leisten können und frieren müssen. Besonders die Obdachlosen, die zum Teil auch gezwungen sind, in kalten Winternächten draußen zu schlafen. Sie war nicht bereit, das einfach so hinzunehmen. Deshalb hat sie von sich dicke Winterjacken genommen und sie

am Rheinufer in einige Bäume gehängt, damit Bedürftige sich dort mit den warmen Jacken versorgen konnten. In jeder Jacke stand noch eine persönliche Widmung: „Wärm’ dich auf. Du bist nicht allein.“ Die Idee bekam die Kölnerin aus dem sozialen Netz, in anderen Ländern soll es diesen Brauch schon länger geben, dass Bewohner im Winter ihre Jacken mit einer Widmung in die Bäume hängen, damit sich obdachlose

Aus dem Inhalt: ALE nominiert KommHof für den Staatspreis - Dorfladen sucht Ehrenamtliche - Virtuelle Partynacht an Fasching

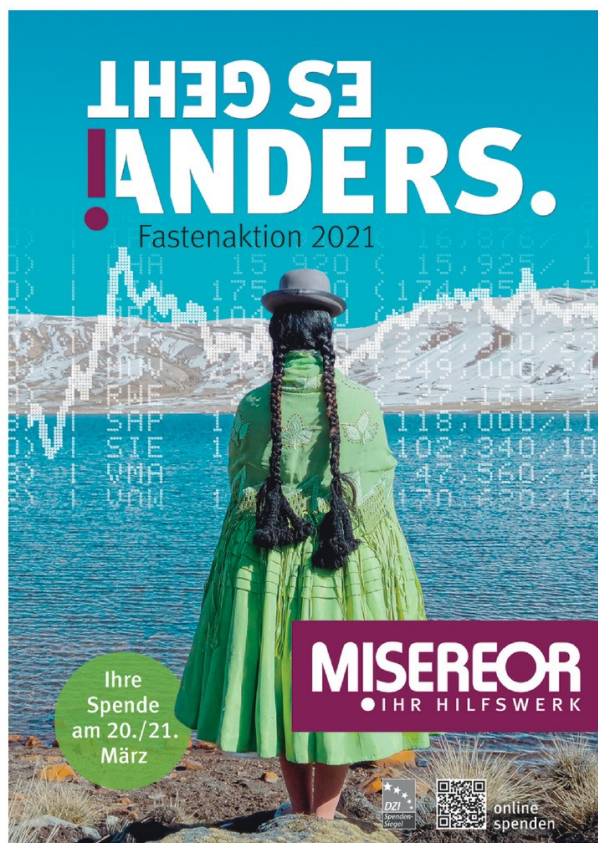
(Fortsetzung auf Seite 2)

(Fortsetzung von Seite 1)

Menschen diese Kleidungsstücke nehmen können. Ich persönlich hatte vorher noch nie davon gehört. Eine Geschichte von Fürsorge und Achtsamkeit, eine Friedensgeschichte wie die vom Einzug Jesu. Jesus begegnet mir bei seinem Einzug in Jerusalem sehr friedlich, sanftmütig und achtsam. Die Menschen sind aus dem Häuschen, sie hauen Zweige von den Bäumen, sie schreien, sie sind erregt. Anders Jesus. Er reitet auf einem Esel. Niemand, der nach heutigen Maßstäben etwas gelten will – und das war damals nicht anders – reitet auf einem Esel. Es ist die Karikatur eines Triumphzuges, wie ihn römische Kaiser und Feldherren nach erfolgreichen Kriegen in Rom zelebrierten. Ein Esel. So kommt kein Kriegsheld, sondern jemand, der anderes

im Sinn hat. Der anders denkt, fühlt und handelt. Ich glaube, Jesus ist es lieber, dass Menschen Jacken in Bäume hängen, um andere Menschen zu wärmen, als ihm Kleidung und Zweige vor die Füße zu legen. Kleine Gesten der Achtsamkeit und der Fürsorge sind – so glaube ich – jedem möglich. In einem Interview mit dem Kölner Domradio sagte Nina Engfeld: „Manchmal wird zu viel diskutiert. Ich finde, solange etwas gut ist, sollten wir es einfach machen. ... Was kann man denn schon falsch machen, wenn man was Gutes tut.“ Einfach mal machen. Nicht lange zögern, Bedenken einmal beiseiteschieben. Was kann man schon falsch machen, wenn man was Gutes tut. Das ist doch ein schönes, kleines Programm.

Michael Tillmann



Caritas- Früh- jahrs- Samm- lung



„Wir.zusammen.caritas.“

lautet das Motto der Caritas-Frühjahrssammlung. Eine Sammlung, die durch die großen gesellschaftlichen und privaten Herausforderungen, ausgelöst durch die Coronapandemie, noch bedeutsamer wird. Dabei bleiben 30 % der Einnahmen in der Pfarrei, 40 % erhält der Caritasverband Rhön-Grabfeld und 30 % stehen für soziale Aufgaben in Unterfranken zur Verfügung. Versehentlich waren bereits im Februar die Sammeltütchen für Wargolshausen beigelegt. Hier noch einmal die Bankverbindungen. Kath. Kirchenstiftung Wargolshausen: IBAN: DE94 790 691 650 002 127 474, Kirchenstiftung Junkershausen: DE73 790 691 650 102 115 646.



Impressum:

Erscheinungsweise monatlich. Auflage 250 Exemplare. Verantwortlich für Text und Inhalt: Ansgar Büttner, Mittlere Dorfstr. 15, 97618 Wargolshausen Tel. 09762-7126. E-Mail: ansgar.buettner@t-online.de Foto Titelseite: Martin Manigatterer, Pfarrbrief-service

Eine andere Welt ist möglich und es liegt in unserer Hand, diese zu gestalten. Mit der Fastenaktion 2021 möchte MISEREOR uns zu spürbaren Schritten der Veränderung anregen und uns Geschichten von den Wegen des Wandels in Bolivien erzählen. Sie können den Wandel unterstützen mit Ihrer Spende am MISEREOR-Sonntag.

Ehrenamtliche für Dorfladen gesucht

Wir haben die Sicherstellung der Nahversorgung während der Corona-Pandemie mit Bravour bestanden“. Diese Bilanz zieht Bürgermeister Georg Menninger nach knapp einem Jahr Covid-19-Virus und er stellt die Bedeutung der Dorfläden in Hollstadt und Wargolshausen heraus. Dabei bekräftigt er die Trägerschaft durch die Gemeinde, was ja auch durch das Neubauprojekt an der alten Bäckerei in Hollstadt zum Ausdruck gebracht wird. Schließlich nimmt die Gemeinde dafür sehr viel Geld in die Hand um das Projekt zu realisieren zu können.

Diese großzügigen Räumlichkeiten stehen in Wargolshausen nicht zur Verfügung. Auf gerade einmal 18 qm beschränkt sich der Laden, der aus der ehemaligen Pfarrheimgarage heraus entwickelt wurde; was aber natürlich auch niedrige Unterhaltskosten zur Folge hat. Regina Schneider spürt trotz Miniladen die Akzeptanz durch die Bevölkerung. Für viele Stammkunden ist der Besuch im Laden nicht nur eine Erledigung von Besorgungen, sondern auch ein Stück Sozialleben.

Einfach war das vergangene Jahr nicht. Die Umsetzung der Hygienevorschriften, die Belastungen durch das Maskentragen beim Verkauf, dazu der Umsatzeinbruch kurz nach Fasching, bedingt durch den Ausfall von Veranstaltungen der örtlichen Vereine. Trotzdem wurde der Vorjahresumsatz leicht überschritten.

Allerdings muss der Laden wirt-



schaftlicher werden. Und Bürgermeister Georg Menninger verweist auf die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die in Hollstadt mitarbeiten. „Jeden Samstag unterstützt für ca. 2 Stunden ein Ehrenamtlicher die angestellten Mitarbeiterinnen. Dazu kommt eine Helferin, die am Donnerstagnachmittag beim Einräumen mithilft“. Eine Gruppe von 18 Personen steht für den sporadischen Einsatz zur Verfügung. Diese Unterstützung würde sich Menninger auch in Wargolshausen wünschen. Aktuell setzt sich das Team aus Regina Schneider und Susanne Chevalier, sowie aus Anja Gans und Karina Zimmermann, zusammen. „Wenn wir ein paar Ehrenamtliche einsetzen könnten“, so das Dorfladen-Team, „wäre es schon hilfreich. Dabei geht es nicht um den Verkauf. Vielmehr handelt es sich um unterstützende Tätigkeiten: Am Samstagmorgen ab 6.00 Uhr für ein- bis eineinhalb Stunden die vorbestellten Waren einpacken, am Samstag am späteren Vormittag Mithilfe beim Aufräu-

men und Saubermachen, am Freitagvormittag zwischen 7.00 Uhr und 9.00 Uhr für max. 1 Stunde Einräumen der angelieferten Waren. Deutlich machen die Damen vom Dorfladen, dass es sich um keine festen und regelmäßigen Arbeiten handelt. „Optimal wäre“, so Regina Schneider, „wenn wir einen Stamm von Ehrenamtlichen hätten, die sich in eine Liste eintragen und abwechselnd zum Einsatz kommen. Und wenn es sich nur um 1 Stunde im Monat für den Einzelnen handelt“.

Geöffnet ist der Dorfladen am Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 6.00 Uhr bis 9.30 Uhr und am Samstag von 6.00 Uhr bis 10.00 Uhr. Wer Bedenken hat, dass er nicht mehr das Gewünschte bekommt, wenn er „kurz vor knapp“ kommt, kann vorbestellen“, so die vier Damen einhellig. Am besten bis 9.30 Uhr für den folgenden Tag. Das gilt nicht nur für größeren Backwarenbedarf, das gilt auch für die übrigen Waren. Und das Angebot

(Fortsetzung auf Seite 4)

kann sich sehen lassen. Neben Backwaren und den verschiedenen Grundnahrungsmitteln gibt es Obst und Gemüse, von Straub's Obstkiste, Dinkelreis, Eier und Mehl vom Biohof May, sowie Wurstwaren von den Metzgereien Spiegel, Wülfershausen und Burger, Gollmuthhausen. „Die Preise“, so Regina Schneider, „sind bei uns genauso, wie z.B. in der Metzgerei in Wülfershausen.

Und Ideen für die Zukunft haben

die Damen vom Dorfladen-Team noch ausreichend. So könnten sie sich die Einrichtung einer Broadcast-Gruppe analog einer WhatsApp-Gruppe vorstellen. So eine Broadcast-Gruppe hätte den Vorteil, dass alle Gruppenmitglieder erreicht werden können, bei Aufgabe einer Bestellung käme die Nachricht allerdings nur beim Administrator an. „Das ist natürlich ein ganz wichtiger Aspekt“, ergänzt Susanne Chevalier. „Es soll ja auch nicht sein, dass eine Bestellung von 20 Bröt-

chen das halbe Dorf mitbekommt“. Doch soweit ist man momentan noch nicht. Zum einen muss die technische Umsetzung geprüft werden, zum anderen müssen die Überstunden des Dorfladen-Teams abgebaut werden. Für Bürgermeister ist dies ein ganz wichtiger Faktor, bevor weitere Aktivitäten realisiert werden. Aber vielleicht kann ja da die Unterstützung durch Ehrenamtliche zur Lösung des Problems beitragen.

Ohne Fasching geht's doch nicht

Irgendwie hat man das Gefühl, dass es vielen in den Fingern gekribbelt hat, je näher das Faschingswochenende rückte. So haben Birgitt Reinhart und Sieglinde Müller an die Stammbesucher des Erzähl-Café's eine lustige Überraschung und von Dorothea Harth gebackene Krapfen mit dem Spruch „Lustig ist die Fasnacht, wenn mei Mutter Krapfen backt . . . „verteilt. Die Kindergartenkinder wurden von den Erzieherinnen mit einer Faschingstüte überrascht, in der sich ein Bastelbogen, Konfetti und Luftschlangen, sowie Süßigkeiten und frisch gebackene, lustige „Amerikaner“ befanden. Und da war dann noch die Wa-Ka-Ge. Rechtzeitig zur virtuellen „Fränkischen Partynacht“ verteilten Helferinnen und Helfer an alle Haushalte Faschingspakete mit Süßigkeiten, Klopfer, Luftschlangen und einen Bastelbogen für die Herstellung von Konfetti. Sogar die Tüten waren handgemacht und die kleine Alisa war ganz schön mit dem Malen be-



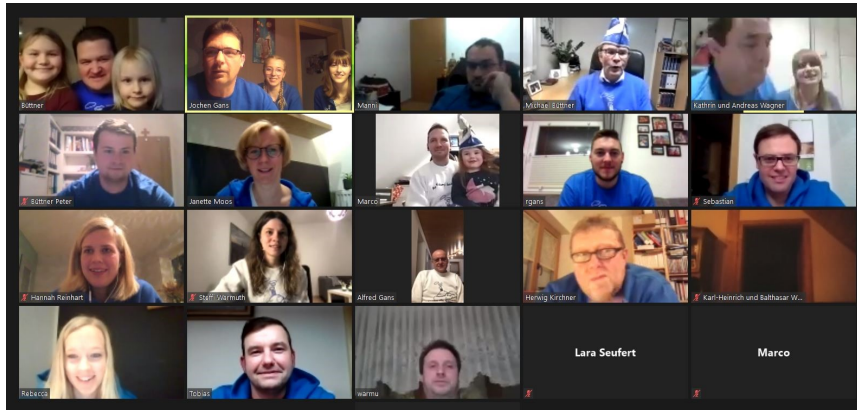
schäftigt. So kam trotz Lockdown zumindest ein Hauch von Fasching in den Ort. Auch wenn die Ruhe am Rosenmontag schon fast gespenstisch war.



Ganz ohne Fasching ging's doch nicht



Wargolshausen ohne Fasching, das kann nicht sein. Und so verständigten sich Vorstandschaft, Elferräte und Trainerinnen im Rahmen einer Zoom-Sitzung (Foto rechts) auf eine virtuelle „Fränkische Partynacht“. Aus dem Filmmaterial von fünf Jahren Prunksitzungen sollten die Höhepunkte ausgewählt werden. Keine leichte Aufgabe, die gut 40 Stunden Videomaterial zu sichten. Hinzu kamen die Grußbotschaften von Faschingsgrößen wie Michl Müller, Oliver Tissot und Fredi Breunig. Moderiert wurde die virtuelle Veranstaltung von Wa-Ka-Ge-Sitzungspräsident Jochen Gans und seinem Stellvertreter Christoph Büttner. Aber auch Manfred Hartinger war dabei. So, wie er am Faschingsdienstag vergangenen Jahres als Krankenschwester Ansastasia der Beerdigung beiwohnte, war er jetzt präsent, als es darum ging, den Fasching wieder zu beleben. Und so holte er aus dem Körper der Faschingspuppe, dekoriert mit Original



Wille-Jöud-Outfit, so manchen Gegenstand hervor, der das Stichwort für die Moderatoren gab. So gab der Mund eines Mundstücks den Impuls für die „Golbicher“ und einer blauen Feder folgte der Zusammenschnitt der „Blauen Dragoner“. Die Resonanz auf das zweieinhalb Stundenprogramm war phantastisch. Und wenn auch Elferräte und Trainerinnen nur virtuell im Rahmen der Zoom-Konferenz schunkeln konnten, kam schon so ein Hauch von Fasching auf. „Wir hätten doch nicht ganz auf närrisches Treiben verzichten können, stellten Gesellschaftspräsident Marco Wicht und Sitzungspräsident Jochen

Gans übereinstimmend fest. Dazu gab es an den Tagen vor Fasching für alle Haushalte noch ein Fasching-Überraschungstütchen. Pappnase, Luftschlangen, Süßigkeiten und Klopfer, dazu der Liedtext des Wa-Ka-Ge-Liedes, sollten so einen Hauch von Fasching in die Häuser bringen. „Nächstes Jahr wird hoffentlich wieder alles normal“, brachte Jochen Gans seine Hoffnung zum Ausdruck. Wenn man das, was an den närrischen Tagen in Wargolshausen überhaupt als normal bezeichnen kann. „Und wer weiß“, so der Sitzungspräsident, „gibt's ja am 11.11. schon was Größeres“. Warten wir's ab, was Corona alles zulässt.

7. März 2021

Dritter Fasten- sonntag

Johannes 2,13-25

Er machte eine Geißel aus Stricken und trieb sie alle aus dem Tempel hinaus samt den Schafen und Rindern; das Geld der Wechsler schüttete er aus, ihre Tische stieß er um und zu den Taubenhändlern sagte er: Schafft das hier weg, macht das Haus meines Vaters nicht zu einer Markthalle!



Was hat Vorfahrt in meinem Leben? Geld oder Glaube? Die beiden Schilder zeigen in die gleiche Richtung. Sowohl-als-auch scheint möglich, doch manchmal ist auch meine Entscheidung gefragt

14. März 2021

Vierter Fasten- sonntag

Johannes 3,14-21

Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird

GOTTESDIENSTE

- 1. Mo Hl. Albin, Hl. Teresa Eustochio**
Ho 17.30 Uhr Rosenkranz
Ho 18.00 Uhr MF
- 2. Di Hl. Agnes v. Böhmen, Sel. Engelmar Unzeitig**
Uns 17.30 Uhr Rosenkranz
Uns 18.00 Uhr MF
- 3. Mi Hl. Kunigunde, Königin, Hl. Katherine Maria**
Wol 8.00 Uhr Rosenkranz
Wol 8.30 Uhr MF
- 4. Do Hl. Kasimir, Königsohn**
Heu 17.30 Uhr Rosenkranz
Heu 18.00 Uhr MF
Wa 18.00 Uhr Kreuzweg-Andacht, Gebet um geistl. Berufe
- 5. Fr Hl. Dietmar v. Minden - Weltgebetstag d. Frauen**
Wa 18.00 Uhr 2. Seelenamt f. Elfriede Müller
Hl. Amt f. Pater Alois Wich
Heu 18.00 Uhr Weltgebetstag der Frauen in der Pfarrkirche
Ho 18.00 Uhr Weltgebetstag der Frauen in der Pfarrkirche
Wol 18.00 Uhr Weltgebetstag der Frauen in der Pfarrkirche
- 6. Sa Hl. Fridolin v. Säckingen, Glaubensbote**
Uns 18.00 Uhr VAM
Wol 18.00 Uhr VAM
- 7. So 3. Fastensonntag**
Wa 8.30 Uhr Hl. Amt f. Pfr. Peter Pretscher
Hl. Amt f. Renate Moritz u. Angeh.
Hl. Amt f. Leo u. Agnes Müller
Heu 10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier
Ju 10.00 Uhr Hl. Amt f. Basilissa u. Gebhard Warmuth
Ho 10.00 Uhr MF
- 8. Mo Hl. Johannes v. Gott**
Ho 17.30 Uhr Rosenkranz
Hol 18.00 Uhr MF
- 9. Di Hl. Franziska v. Rom, Hl. Bruno v. Querfurt**
Uns 17.30 Uhr Rosenkranz
Uns 18.00 Uhr MF
- 10. Mi H. Maria Eugenia, Ordensgründerin, Lehrerin**
Wol 8.00 Uhr Rosenkranz
Wol 8.00 Uhr MF
- 11. Do Hl. Rosine, Märtyrin**
Heu 17.30 Uhr Rosenkranz
Heu 18.00 Uhr MF
Wa 18.00 Uhr Kreuzweg-Andacht
- 12. Fr Hl. Almund, Hl. Beatrix, Chorfrauen**
Ju 18.00 Uhr Hl. Amt f. Stilla May, best.v.d.Kirchengemeinde
- 13. Sa Hl. Leander, Erzbischof**
Ho 18.00 Uhr VAM
Wa 18.00 Uhr Hl. Amt f. Berthold Harth u. Willibald Reuß
Hl. Amt f. Rosa Warmuth, Jtg.

Hl. Amt f. Ludwig Warmuth, Elvira, u. Karolina Hochrein

Hl. Amt f. Adelgunda Gensler

14. So 4. Fastensonntag (Laetare)

Heu 8.30 Uhr MF
 Wol 10.00 Uhr MF
 Uns 10.00 Uhr MF
 Wa 13.30 Uhr Fatima-Rosenkranz
 Heu 14.30 Uhr Tauffeier

15. Mo Hl. Klemens Maria Hofbauer, Ordenspriester

Ho 17.30 Uhr Rosenkranz
 Ho 18.00 Uhr MF

16. Di Hl. Julian, Märtyrer, Hl. Heribert, Erzbischof v. Köln

Uns 17.30 Uhr Rosenkranz
 Uns 18.00 Uhr MF

17. Mi Hl. Gertrud v. Nivelles, Hl. Patrick v. Irland

Wol 8.00 Uhr Rosenkranz
 Wol 8.30 Uhr MF
 Ju 13.30 Uhr Rosenkranz mit Beichtgelegenheit
 Ju 14.30 Uhr Hl. Amt zu Ehren des Hl. Josef
 Ju 15.30 Uhr Eucharistische Anbetung u. Beichtgelegenheit
 Wol 18.00 Uhr Weggottesdienst im Rahmen der Erstkommunionvorbereitung für alle Erstkommunionkinder und ihre Eltern

18. Do Hl. Cyrill v. Jerusalem, l. Bischof, Kirchenlehrer

Heu 8.00 Uhr Rosenkranz
 Heu 8.30 Uhr MF
 Hol 18.00 Uhr Weggottesdienst im Rahmen der Erstkommunionvorbereitung für alle Erstkommunionkinder und ihre Eltern
 Wa 18.00 Uhr Kreuzweg-Andacht

19. Fr Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter

Wa 18.00 Uhr Hl. Amt f. Klaus Happ-Wolter u. Angeh.
 Hl. Amt zu Ehren des Hl. Josef
 Hl. Amt f. Hugo u. Hedwig Müller
 Hl. Amt nach Meinung

20. Sa Hl. Wolfram, Erzbischof, Hl. Josef Bilczewski

Heu 18.00 Uhr VAM
 Ju 18.00 Uhr VAM f. Paul u. Hildegard Müller
 VAM f. Erwin u. Günter Müller

Kollekte: Misereor

21. So 5. Fastensonntag

Uns 8.30 Uhr MF
 Wa 10.00 Uhr Hl. Amt f. Ilse May
 Hl. Amt f. Otmar Stuhl
 Hl. Amt f. Egid Büchs
 Hl. Amt f. Winfried Müller
 Wol 10.00 Uhr M F
 Ho 10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier

Kollekte: Misereor

21. März 2021

Fünfter Fastensonntag

Johannes 12,20-33

Amen, amen, ich sage euch:
 Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht. Wer sein Leben liebt, verliert es; wer aber sein Leben in dieser Welt gering achtet, wird es bewahren bis ins ewige Leben.

28. März 2021

Palmsonntag

Markus 11,1-10

Sie brachten das Fohlen zu Jesus, legten ihre Kleider auf das Tier und er setzte sich darauf. Und viele breiteten ihre Kleider auf den Weg aus, andere aber Büschel, die sie von den Feldern abgerissen hatten. Die Leute, die vor ihm hergingen und die ihm nachfolgten, riefen: Hosanna! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn!

AUSGELEGT!

Die Ereignisse dieses Tages sind nicht geplant und schon gar nicht inszeniert. Jesus wählt ein Fohlen aus, ein Tier, das nicht darin geübt ist, einen Menschen zu tragen. Das kann auch schiefgehen. Was ist, wenn das Tier sich weigert, zu laufen? Oder seinen Reiter sogar abwirft? Nein, für diesen Tag gibt es keine sorgfältige Planung. Alles geschieht spontan – und funktioniert. Die Menschen sind

(Fortsetzung auf Seite 8)

buchstäblich aus dem Häuschen, sind begeistert, Freude und Jubel prägen diesen Tag. Vielleicht auch gerade, weil die Ereignisse spontan und unerwartet sind – und auf eine Sehnsucht der Menschen treffen: Dass Jesus das Reich Davids wiederherstellt: Selbstbestimmung, Frieden, Freiheit, Wohlstand.

Der Einzug Jesu klappt – und auch nicht. Denn Jesu Intentionen und die Sehnsucht der Menschen – das passt (noch) nicht zusammen. Deshalb folgt auf den Jubel die Enttäuschung, und da es eine große Begeisterung war, ist auch die Enttäuschung groß und entlädt sich in Gewalt. Was kann ich daraus lernen? Emotionen, Begeisterung, Jubel gehören zum Glauben, unbedingt und unverzichtbar, doch braucht es auch feste Verwurzelung. Begeisterung um der Begeisterung willen läuft Gefahr, nur ein Strohfeuer zu sein.

Peter Kane

Bußgottesdienst in Wargolshausen

Sonntag, 28. Februar 2021 um 17.00 Uhr in der St. Dionysius-Kirche.

Herzliche Einladung



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

März

Beten wir darum, das Bußsakrament in neuer Tiefe erfahren zu dürfen, um so die grenzenlose Barmherzigkeit Gottes besser zu verkosten.

GOTTESDIENSTE



22. Mo Sel. Clemens August Graf v. Galen, Hl. Lea, Witwe

Ho 17.30 Uhr Rosenkranz

Ho 18.00 Uhr MF

23. Di Hl. Turibio v. Mongrovejo, Bischof

Uns 17.30 Uhr Rosenkranz

Uns 18.00 Uhr MF

24. Mi Hl. Katharina v. Schweden, Hl. Oscar Romero

Wol 8.00 Uhr Rosenkranz

Wol 8.30 Uhr MF

25. Do Verkündigung des Herrn

Heu 17.30 Uhr Rosenkranz

Heu 18.00 Uhr MF

Wa 18.00 Uhr Kreuzweg-Andacht

26. Fr Hl. Liudger, Bischof, Glaubensbote

Ju 18.00 Uhr MF

27. Sa Hl. Rupert, Erzbischof

Uns 18.00 Uhr VAM

Wa 18.00 Uhr VAM f. Antonia Then

VAM f. Konrad u. Marga Müller

VAM f. Pfr. Günter Fiegler

mit Palmweihe

Hinweis: In der Nacht zum Sonntag: Beginn der Sommerzeit - Die Uhren werden eine Stunde vorgestellt!

28. So Palmsonntag

Wol 8.00 Uhr MF

Hol 10.00 Uhr MF

Heu 10.00 Uhr MF

Hol 13.30 Uhr Rosenkranz

Wa 13.30 Uhr Andacht — Die sieben Worte Jesu am Kreuz

Ju 19.00 Uhr Passionsandacht mit Palmweihe

29. Mo Montag der Karwoche, Hl. Ludolf, Bischof

Heu 7.00 Uhr Morgenlob

Ho 18.30 Uhr Rosenkranz

Ho 19.00 Uhr MF

30. Di Dienstag der Karwoche, Hl. Leonardo, Priester

Heu 7.00 Uhr Morgenlob

Uns 18.30 Uhr Rosenkranz

Uns 19.00 Uhr MF



Als Nächstes nimmt er das Huhn auf die andere Seite. Dann holt er die Körner. Nun muss er nur noch das Huhn abholen.

KommHof für Staatspreis nominiert



Das bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten vergibt alle zwei Jahre den „Staatspreis Dorferneuerung und Baukultur“. Ziel dieses Wettbewerbs ist die Prämierung herausragender Projekte, die im Rahmen von Dorferneuerungsmaßnahmen gefördert wurden. Die Ämter für Ländliche Entwicklung in den sieben bayerischen Regierungsbezirken sind dazu vorschlagsberechtigt. Unterfranken wird diesmal u.a. mit dem Kommunikationshof Wargolshausen ins Rennen gehen. Ziel des Wettbewerbs ist es, herausragende gemeinschaftliche und öffentliche Leistungen in Projekten der Ländlichen Entwicklung zu würdigen, um Beispielwirkung zu erlangen und um gleichzeitig den ganzheitlichen Planungsansatz der Ländlichen Entwicklung zu verdeutlichen. So ist die Formulierung auf der Homepage des Staatsministeriums formuliert. Eine Jury, die aus Architekten, Heimatpflegern und Fachleuten der Verwaltung für Ländliche Entwicklung besteht, wird die Bewertung vornehmen und irgendwann auch Wargols-



hausen besichtigen. Vor zwei Jahren waren es 15 Projekte, die aus insgesamt 2000 Maßnahmen ausgewählt worden waren.

„Corona-Musikanten“ aktiv



Da waren sie wieder, die „Corona-Musikanten“. Seit dem 2. Adventssonntag waren sie jeden Sonntag-Abend, pünktlich um 17.30 Uhr, aktiv. Vor der alten Linde ließen Philipp-Leon und Marco Müller, Lukas Damm und Luis Chevallier ihre Lieder erklingen.

Straßensperrung Junkershausen dauert an

Als im Frühsommer 2020 in Junkershausen mit den Bauarbeiten an der Kreisstraße im Rahmen der Dorferneuerung begonnen wurde, war man noch davon ausgegangen, dass bis Ende vergangenen Jahres die Durchfahrt wieder möglich sein wird. Doch es kam anders. Zum einen behinderte der Wintereinbruch die Arbeiten, zum andern ist der für den Gehweg erforderlicher Grunderwerb noch nicht abgeschlossen. Dies schrieb Bürgermeister Georg Menninger nicht nur in „InfoDirekt 2021“, dies bestätigte er auch noch einmal Anfang Februar gegenüber der Goldbach-Post. Der Bürgermeister hatte deshalb auch die Fertigstellung der Ortsdurchfahrt auf Ende März 2021 in diesem Infoblatt terminiert. Was jetzt natürlich auch Auswirkungen auf den Baubeginn der Staatsstraße zwischen Wülfershausen und Bahra hat. Anders als in „InfoDirekt 2021“ vermutet, hält



Manfred Rott vom Staatlichen Bauamt in Schweinfurt einen Maßnahmenbeginn erst für möglich, wenn die Baufirma die Kreisstraße bis zur Einmündung in die Staatsstraße fertiggestellt hat. Realistisch sei der Beginn der Bauarbeiten Mitte des Jahres. „Wenn alles gut läuft“, so Manfred Rott, „könnte zumindest die Fahrbahn bis Ende 2021 fertiggestellt sein“. In drei Abschnitten soll die Maßnahme umgesetzt werden: Das Teilstück von der Einmündung in die Staatsstraße

Richtung Bahra, der Abschnitt Richtung Abzweigung Hollstadt und der letzte Abschnitt von der Abzweigung nach Hollstadt bis Ortsausgang Richtung Wülfershausen. Dabei kommt allerdings die Anfangs von Ortsbewohnern geforderte Straßenabsenkung nicht in Frage. Mit Anwohnern sei diesbezüglich keine Einigung zu erzielen gewesen, so der Vertreter des Straßenbauamtes. Wie die Umleitungen während der Bauphase aussehen werden, wird derzeit geprüft.

Livestream aus der Gästehaus-Küche

Nicht nur die virtuelle „Fränkische Partynacht“ wurde zum Highlight der Faschingstage, auch der zuvor von Freibeweglich organisierte Livestream aus der Gästehausküche wurde zum Erfolg. Während eine Stunde vor der virtuellen Partynacht „DJ Cylli“, alias Christoph Büttner (rechts) auflegte, waren zuvor „DJ Chris Simon & Smile“ mit House-Classics live auf Sendung.



Podiumsteile jetzt transportierbar

Als sich im vergangenen Jahr für die Vereinsgemeinschaft die Gelegenheit bot, höhenverstellbare Bühnenpodeste zu kaufen, schlug man zu. Schließlich waren die fast neuwertigen Teile für den halben Preis zu bekommen. Das Problem war nur die Lagerung. Schließlich hat sich schon einiges an Utensilien im Laufe der Jahre angesammelt. Und vor allem transportabel sollten die 200 x 100 cm großen Platten sein.



Aufmerksam auf einen alten Einachser bei eBay-Kleinanzeigen wurde Jens Hochrein. Für 60 Euro wurde das zu dieser Zeit noch unansehnliche Gefährt angeboten. Geholt wurde der Anhänger dann von Manfred Hartinger und Christoph Büttner. „War eine nicht ganz risikolose Akti-

on“ weiß heute noch Christoph Büttner zu erzählen. Denn die Übernahme erfolgte nicht ganz ohne Probleme. Aber damit war der Wagen noch nicht einsetzbar. Fabian Reinhart hat zusammen mit Dominik Büttner die Umbau – und Schweißarbeiten erledigt, bevor Jochen und Robert Gans,

Christoph Büttner und Manfred Hartinger dann die Streich- und Holzarbeiten erledigten. So steht heute das Gefährt in der Komm-Hof-Scheune und nichts erinnert mehr an den einst maroden Zustand.

Josefs-Gebet in Corona-Zeiten

Du hast sie beschützt,
deine Familie:
Maria, deine Frau,
Jesus, dein Kind.

Nun denn,
heiliger Josef,
sei jetzt uns
Schutz und Hilfe,
Hoffnung und Zuversicht,
in dieser Zeit,
wo das Virus so viele bedroht.
Wir bitten dich von Herzen,
heiliger Josef. Amen.

Theresia Bongarth, In: Pfarrbriefservice.de



19. März = Josefstag

VER|SICHER|UNGS
KAMMER
BAYERN

Ein Stück Sicherheit.

Unser Schutzschirm für Ihre Gesundheit.

Unsere KrankenZusatz-
versicherung bietet
Ihnen Mehrleistungen,
individuell für Sie.

Wir beraten Sie gerne.

Versicherungsbüro

**Baumbach
GmbH & Co. KG**

Paulinenstraße 6
97645 Ostheim v.d. Rhön
Tel. 09777 35777-0
info@baumbach.vkb.de
www.baumbach.vkb.de



Weltgebetstag der Frauen

Am Freitag, 5.3.2021 laden die Frauenbundzweigvereine von Hollstadt, Heustreu und Wollbach jeweils um 18.00 Uhr in die jeweiligen Pfarrkirchen zu einer Wort-Gottes-Feier ein. Das Motto lautet: „Worauf bauen wir?“ Auf das landestypische Essen muss aufgrund der Choronasituation verzichtet werden. Bitte an die FFP2-Masken denken.

EINKAUFEN IM GETRÄNKEFACHMARKT

ÖFFNUNGSZEITEN:

MONTAG - FREITAG **SAMSTAG**
08:00 - 17:00 UHR **09:00 - 13:00 UHR**

INFORMIERE DICH TELEFONISCH
UNTER **09762 / 9229** ÜBER
UNSEREN HEIMLIEFERSERVICE



central Getränke
der Fachgroßhandel

Am Angertor 2 | 97618 Wülfershausen

Schnee wie seit 11 Jahren nicht



Ganz schön heftig, was da in der Nacht von 7. auf 8. Februar an Schnee runter kam. Und anschließend dann kräftige Minustemperaturen und Sonnenschein am Tag. Auch wenn am Rosenmontag das schöne Winterwetter vorbei war. Jedenfalls hätten die Schneemasen, wie dies bereits 2010 schon einmal der Fall war, bei Stattfinden des Umzugs mit großem Einsatz geräumt werden müssen.

Erstkommunion 2021

Aufgrund der ungewissen und unplanbaren Situation wurden alle Erstkommunionstermine in der Pfarreiengemeinschaft auf die Wochen vor den Sommerferien verschoben. Sofern es die Rahmenbedingungen zulassen, sind folgende Termine geplant:

20.6. Heustreu, 27.6. Wollbach, 4.7. Unsleben, 18.7. Hollstadt. In Wargolshausen sind in diesem Jahr keine Kommunionkinder dabei. Dafür gehen zwei Kinder aus Junkershausen erstmals zur Kommunion. Geplant ist für Junkershausen die Erstkommunionfeier am 11.7.2021. Inwieweit dies in der Kirche in Junkershausen stattfinden kann, oder ob nach Wargolshausen ausgewichen werden muss, ist aktuell noch nicht klar.